

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Bezirk Steglitz-Zehlendorf für Kinder und Jugendliche sowie der Arbeitsgruppe „Beratung und Therapie“ nach §78 am 24. Februar 2010**

**Ort:** „Bürgertreff“ im S-Bhf. Lichterfelde West  
**Protokoll:** Fr. Ruhrig  
**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste  
**Tagesordnung:** siehe Einladung  
**Moderation:** Fr. Dr. Stock

**TOP 1**

Verabschiedung des Protokolls: keine Veränderungen/Ergänzungen des Protokolls

**TOP 2**

Genehmigung der Tagesordnungspunkte und Ergänzungen:  
keine Veränderungswünsche.

**TOP 3**

Das Legastheniezentrum Zehlendorf (ein „Ableger“ des Legastheniezentrums Schöneberg) stellt sich vor. Anwesend sind Herr Schicha (Bereichsleiter), Frau Neisener (Öffentlichkeitsarbeit), Frau Lindemann-Müller (Lerntherapeutin).

Nach kurzen Ausführungen über Zahlen zur Versorgung, Ursache und Diagnose einer Lese-Rechtschreib-Störung (LRS) stellte Herr Schicha die Arbeit des Legastheniezentrums Zehlendorf (LZ) vor: zur Zeit hat das LZ Zehlendorf 8 Mitarbeiter; davon arbeiten zur Zeit 3 sowohl als Lern-, als auch als Psychotherapeuten qualifizierte, 2 Lerntherapeuten und 3 Psychotherapeuten, die in der Ausbildung zum Lerntherapeuten sind, als Therapeuten im LZ Zehlendorf. Die Weiterbildung zum Lerntherapeuten erfolgt im LZ selbst in Zusammenarbeit mit Herrn Jacobs (Universität Bremen).

Das Angebot des LZ umfasst Psychotherapie mit oder ohne lerntherapeutischen Anteil sowie Lerntherapie, beides (so nicht von den Eltern privat finanziert) vom Jugendamt finanziert nach § 35a KJHG. Die Therapiefrequenz beträgt 1-2 Stunden/Woche, Elternberatung erfolgt 14tägig, Lehrerberatung erfolgt nach Bedarf.

Die Therapien finden im Einzelsetting oder im Therapeuten-Splitting, d. h. Lern- u. Psychotherapie bei 2 verschiedenen Therapeuten, statt.

Die lerntherapeutische Qualifikation bezieht sich überwiegend auf die Therapie der LRS; die Qualifikation zur Therapie der Dyskalkulie haben - (noch) - weniger Therapeuten und wird ausgebaut.

Psychotherapeutische Methoden sind sowohl Verhaltenstherapie als auch TFP.

Außerdem bietet das LZ Wochenendfortbildungen (en bloc) für Lehrer an.

Z. Z. beträgt die Wartezeit auf einen Therapieplatz im LZ 3-6 Monate.

**TOP 4**

Wiederwahl des Sprechergremiums.

Herr vom Hofe (Schulpsychologie) ist entschuldigt.

Einstimmig wurden ins Sprechergremium gewählt:

für die EFB Herr Puschnus und Frau Hartmann-Zeilberger im Wechsel (EFB),

für die niedergelassenen Psychotherapeuten Frau Czmok (psycholog. PT mit Lerntherapie),

für das Gesundheitsamt Frau Dr. Stock (KJPD),

für die niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater Frau Ruhrig (eigene Praxis),

für die freien Träger Herr Schicha (LZ).

Die Wahl des Vertreters der stationären Träger sowie des schulpsycholog. Dienstes wurde auf die nächste PSAG-Sitzung verschoben.

## TOP 5

### Verschiedenes:

- die Regionalstelle Zehlendorf der EFB befindet sich wieder in der Königin-Luise-Str.88 in 14195 Berlin
- im November 2010 wird eine Fachtagung zum begleiteten Umfang stattfinden
- Zephir ist der freie Träger für das „Modellprojekt frühe Hilfen“ des Bezirks Steglitz-Zehlendorf (über Bundesgelder finanziert)
- am 17.02.2010 fand eine vom Jugendamt organisierte Fortbildung zum Thema „Häusliche Gewalt“ statt; der Vortrag von Fr. Kavemann findet sich auf der Seite der AG78 im Internet (Button des Jugendamts, Vortrag Fr. Kavemann)
- am 30.04./01.05.2010 findet ein Kongress der DGAKJP zum Thema „Körperliches Erleben und Psychotherapie – Körperpsychotherapie“ statt (Informationen unter [www.vakjp.de](http://www.vakjp.de))
- Lerntherapie direkt in den Schulen durchzuführen, sei das Modell der Zukunft; ab und zu finde bereits Lerntherapie in den Räumen der Rohrgarten.Schule statt (Einzelsetting); die Realisierung sie nicht immer einfach (z. B. Schwierigkeiten, einen geeigneten Raum in der Schule zu bekommen); eine Anfrage zu Lerntherapie vor Ort gebe es von der JFK Schule. Vermutlich könne ein Angebot von Lerntherapie in Räumen der Schulen nur an Schwerpunktschulen realisiert werden.  
Eine Schwierigkeit besteht auch darin, Unterricht ersetzend zu arbeiten.

### Themenspeicher:

- Einladung der Vertreter der psychosozialen Dienste aus den 4 Regionen im SZ<sup>2</sup>
- Vorstellung der Kinderschutzbögen durch Fr. Dümchen, lide Sozialarbeiterin beim KJGD

Die nächste Sitzung findet am 12.05.10 um 11:00 im „Bürgertreff“ im S-Bhf. Lichterfelde West statt.